

## Herbstakademie mit Hilarion - Teil 2 von 3

# Kommunikation mit Naturwesen & der eigenen Seele



### **Tape 1** **mit MarieAn & Hilarion & Merlin**

**MarieAn:** Segen und willkommen, Segen im Licht der Sterne und Segen im Licht der jungen Erde. Dies ist MarieAn. Ich bin und war jenseits von Raum und Zeit das oberste Medium von Atlantis. Ich arbeitete als Mittelpunkt im Kreis der 12 ausgebildeten Kanäle, um die Sternenenergie in das gläserne Meer von Atlantis zu lenken und um neue Impulse, neue Energie, neues Leben, neues Wissen und neues heiles Sein auf den noch jungen Planeten zu bringen. In der frühen Zeit war das gläserne Meer noch vollkommen intakt und wogte über der Erdoberfläche und über dem gesamten Planeten. Alles was wir empfangen und was wir aus den Weiten dieses Universums an Botschaft erhielten, bündelten wir und sandten es in das gläserne Meer und erst dann zum Rat von Atlantis.

Die Evolution bedingte es, dass der Rat von Atlantis sich seiner selbst immer bewusster wurde und so baten sie darum, die Botschaft zuerst zu ihnen zu senden. Dies widerstrebte uns, aber wir wollten auch den Austausch in einem nicht wertenden Bewusstseinsfeld beibehalten. Deshalb entschloss ich mich, die gebündelten Energien gleichzeitig an das gläserne Meer und den Rat von Atlantis zu senden und den Rat zu bitten, damit einverstanden zu sein, was sie dann auch waren. Sie waren nicht begeistert davon, aber sie liesen sich darauf ein denn sie verstanden, dass es um die ungeteilte Energie des weiten Bewusstseins dieses Universums ging, die allen und jeden Wesen immer zur Verfügung steht, auch heute noch.

Ihr habt es nur verlernt, diese Energien zu kanalisieren und ihr seid hier, um das wieder zu erlernen.

Je mehr Atlantis Form annahm, d.h. je mehr die Lemurianer mit ihren wunderbaren Gesängen und ihrer unendlichen Liebe zur Materie die Impulse von den Sternen aufnahmen und begannen, den Planeten zu formen, desto größer wurde die Freude sowohl auf Atlantis als auch bei uns im Rat der Medien als natürlich auch bei jenen Sternengeschwistern, die den Evolutionsprozess von Gaia begleiteten, behüteten und bewachten. Sirianer allen voran erfreuten sich unendlich, wenn aus ihren Ideen neue farbige Formen entstanden sind und die Erzengel und Engelreiche, die natürlich auch an der Erschaffung von Atlantis beteiligt waren, freuten sich über jede Blume, über jedes Tier und über jeden Baum.

Es waren allen voran die Engelkräfte, die Legionen des Raphael die es für gut befanden, winzige mikroskopische Tröpfchen in ihrer Engelkraft aus dem gläsernen Meer herauszufiltern und sie mit den neu entstandenen Pflanzen, Büschen, Bäumen und Tieren zu verbinden. Als sie sahen, wie gut das war, begannen sie dann sogar mit mikroskopisch kleinen violetten Energiekügelchen die Luft zu bevölkern, das Wasser damit zu infiltrieren und die Feuerskräfte und diese Energie natürlich auch in den Boden zu senken. Das war und ist ein Geschenk der Engelkräfte. Ihr wisst, Raphael ist der Engel der Erde und der Heilung und Raphael und seine Energien sind natürlich im Besonderen daran interessiert, dass aus diesem 12. Experiment, das eure Gaia ist, auch wirklich der Heilungsplanet für dieses Universum erwachsen wird und dabei ist zu wachsen, was wunderbar ist.

Diese winzig kleinen mikroskopischen Kügelchen aus gläserner Meerenergie, was nichts anderes als die violette Mutteressenz des Lebens in diesem Universum ist, also pure Liebe die bereit ist, sich mit der Existenz zu verbinden. Aus diesen winzig kleinen Kügelchen erwachsen dann (im Zusammenspiel mit Gaia, den Lemurianern und den Rhubinianern, die zu diesem Zeitpunkt einfach ein weites Feld an Bewusstsein waren und mit der Liebe der Engel) Bewusstseinsfragmente, die sich zusammenfanden um dann das zu erschaffen, was ihr heute Naturwesen nennt. So entstanden die Elfen, Elementargeister, Gnome, Zwerge und die Undinen, Wasserfrauen/männer und Tröpfchen in den Gewässern und die Sylphen in der Luft. All die Naturwesen die ihr kennt entstanden auf diese Weise, nicht jedoch das, was ihr Feen nennt. Wir wissen, dass das in eurer üblichen Mythologie in einen Topf geworden wird, aber ihr seid Studierende des Lichtes und deshalb dürft ihr mehr erfahren und mehr differenzieren.

Feen sind feinstoffliche Wesenheiten, die aus verschiedensten Sternenebenen (viele aus Alpha Centauri) wie ganz normale Sternenreisende nach Atlantis kamen. Auch sie waren fasziniert und voller Wissensbedürfnis, wie das mit der Materie funktioniert, nachdem sie durch die Aufzüge gereist waren und ihre ersten Versuche von Formwerdung ausprobiert hatten, d.h. sie haben sich Körper je nach ihrer Vorstellung erschaffen. Wenn ihr das heute noch sehen könntet, war das manchmal eine sehr humorvolle Angelegenheit, wir haben viel gelacht. All diese Sternenwesen probierten ja ihre Körper aus, wie sie sich in der Erdschwere würden bewegen können und natürlich ist das Erschaffen von Körpern auch eine Frage der inneren Vorstellung. Kurz und gut: es war bunt!

Diese Sternenwesen, aus denen später die Feen wurden, waren überhaupt nicht zufrieden mit dem, was sie körperlich erschaffen konnten und sie bemerkten sozusagen mit als eine der ersten Gattungen, dass dieser Planet Gaia etwas völlig einzigartiges ist und anders als andere Materieplaneten in diesem Universum. Gaia hat andere Gesetze, eine andere Schwerkraft, andere Verbindungen und andere Elemente, aus denen ja die Körper zusammengesetzt werden. Das war ihnen alles in einem Sinne ein bisschen zu lästig, ein bisschen zu schwierig und ein bisschen zu unbeweglich. Sie fühlten sich nicht wirklich wohl in dem, was ein physischer Körper ihnen an Möglichkeiten gab, deshalb zogen sie weiterhin ihre Feinstofflichkeit vor, jedoch entwickelten sie eine Möglichkeit, sich trotz ihres feinstofflichen Seins auf der Erde zu ankern.

So entstanden die Feen und das sind sie heute noch. Feen können jederzeit zurück in die Sterne gehen, wenn sie das wollen. Aber sie sind auch sehr sehr neugierige Wesen und sind gerne auf der Erde, solange sie nicht in eine Form gezwungen werden und wer könnte das tun? Niemand anders als sie selbst natürlich. Also verharren sie in ihrem feinstofflichen Sein und tun ihr Werk. Sie kommunizieren mit euch, sie sind an bestimmten Plätzen und sie kanalisieren bestimmte Heilenergien und natürlich nehmen sie auch Formen an, wenn sie mit euch kommunizieren wollen, das sind Lichtgebilde, Lichtkörper sozusagen die dem entsprechen, wie ihr sie euch vorstellt. Das haben wir ja schon das letzte Mal geklärt.

Jetzt geht es darum, dass es für euch von Bedeutung ist, mit einem persönlichen Begleiter Kontakt aufzunehmen, mit dem ihr in dem Umfeld, wo ihr euch befindet lernen dürft. Wie das geht, wird Hilarion euch erklären. Ich wollte euch nur die Evolution erklären und euch sagen, dass ich euch für die heutige Schulung in das gläserne Meer einbinde, damit ihr sehr sehr gut vernetzt seid und damit eure Gehirne in einer holistischen Art und Weise auffassen können, was ihr an Unterweisung erhaltet.

Ich bin und werde immer sein MarieAn, das oberste Medium von Atlantis und ich bin in großer Freude und Freundschaft über die Entwicklung dieses wunderbaren Planeten. Seid gesegnet.

**H**ilarion: Ich grüße euch, dies ist Hilarion. Ich bedanke mich für das Ausführen eurer Hausaufgabe, bitte weitermachen und jetzt möchte ich euch zu einem Treffpunkt mit mindestens einem Wesen aus dem riesigen Bereich der Naturwesenheiten führen und geleiten das bereit ist und Lust und Freude daran hat, euch in der nächsten Zeit zu begleiten, quasi eine Studienkollegin, etwas dieser Art und Weise.

## Visualisierende Meditation

### Einen persönlichen Naturwesenbegleiter finden

Stelle dir vor, die Sonne scheint, der Himmel ist blau und es ist angenehm warm. Es kann ruhig Herbst sein, das ist in Ordnung. Die Ginkgoblätter strahlen in ihrem Gold, manch einer der Ahornbäume färbt sich wunderbar rot und überall die Farbtöne von Orange-Rot-Braun-Grün, ein wahres Farbspektakel.

Stelle dir nun vor, du gehst hinaus in die Natur an einen Platz, an einen Ort oder in ein Gebiet, das du gerne magst und das du eventuell auch gut kennst und wo du vielleicht gerne mal spazieren gehst und dich entspannst. Es muss nicht unbedingt ein Kraftplatz von dir sein, es kann einer deiner Kraftplätze sein. Bitte bewege dich nun energetisch dorthin.

Jetzt suche dir an diesem Ort einen bequemen und genügend warmen Sitzplatz irgendeiner Art und Weise, öffne dein Wurzelchakra an diesem Ort und verbinde dich tief mit der Erde und zwar mindestens bis zu deinem Erdenstern, jenes Chakra, das sich ungefähr 2 m unter dir in der Erde befindet und wo eigentlich dein Erdhüter zuhause ist, falls du dich noch daran erinnerst, du könntest sie oder ihn mal kurz begrüßen.

Dann aktivierst du bitte dein Kreuz- und Steißbein und fährst deinen Drachenschwanz aus. Du lässt jetzt deinen Drachenschwanz - egal wo das gläserne Meer an dem Ort, wo du dich gerade befindest heute ist - bitte dennoch in die Tiefen wachsen und zwar bis du an dem Ort, wo du dich befindest auf die Erinnerungsschicht aus dem goldenen Atlantis triffst, wo die violette Mutteressenz als gläsernes Meer durch die ganze goldene atlantische Welt wogte.

Jetzt gibst du deinen Drachenschwanz den klaren Auftrag, eine winzige Kugel, eine winzige Perle violetten Lichtes aus dieser atlantischen Mutteressenz herauszufiltern und diese Perle ziehst du über deinen Drachenschwanz und deinen Kanal in dein Herzchakra hinein. Es ist eine kostbare leuchtende violette Perle und du nimmst sie bitte in dein heiliges Herz hinein und umschmeichelst und umspülst sie mit der ewig fließenden Liebe von Vater-Mutter-Gott, die hier in deinen Herzkelch hineinströmt. Es ist, als hättest du eine kleine violette Murmel in deinen Lichthänden.

Bitte erlaube dir die Vibration zu spüren, dieses eine heile Sein, das es damals zweifelsohne gab, diese Lust am Leben, diese Lebensfreude und Lebenskraft, all dies ist in dieser Kugel. Es ist auch das Bewusstsein in der violetten Mutteressenz **dass alles, wirklich alles was es gibt, ob als Materie oder als Geist pure reine essentielle Liebe ist**. Erlaube dir bitte, diese Liebesvibration wahrzunehmen. Lass dich mit dieser Lebensfreude, mit dieser mit dieser Freude an der Liebe und am Sein durchvibrieren.

Dann ziehe einen feinen Faden aus der Murmel und bilde deine liegende-8 und schicke die große Schlaufe großzügig um dich herum in das Gelände hinein, wo du dich energetisch gerade befindest und heiße alle Naturwesen willkommen. Du begegnest ihnen mit Freude, Licht und Freundschaft und du freust dich auf die Kommunikation.

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ (Herrufungslied für Naturgeister)

Indem du diese Schlaufe um die Landschaft und um dich herum fließen lässt, bekommt sie vielleicht so einen leichten violetten Schimmer und in diesem violetten Schimmer wirst du dir gewahr, dass sich da und dort ein Naturwesen befindet – vielleicht eine Fee, eine Elfe, ein Elb, vielleicht nimmst du eine Triade (Baumgeist) wahr, vielleicht aber auch einen Gnom oder einen Zwerg oder eventuell sogar ein Luftwesen aus dem Bereich der Sylphen.

Lasse völlig wertfrei deine Schlaufe kreisen und heiße sie alle aus deinem Herzen heraus willkommen. Bitte nicht denken sondern FÜHLEN.

Da es immer mehr werden, die auf dich aufmerksam werden, sagst du ihnen allen jetzt:

*Ich suche einen Begleiter, eine Beleiterin für die nächste Zeit, die Zeit meiner Studien der Kommunikation mit Naturwesenheiten. Ich suche eine hilfreiche Unterstützung vielleicht für mein Leben, aber auch für die Natur, für die Pflanzen in meinem Garten und die Tiere in meiner Obhut. Kurz und gut, ich suche einen Freund, eine Freundin aus euren Reichen. Wer von euch hat Lust und Freude daran, mich eine zeitlang zu begleiten und zu unterrichten.*

Wieder lässt du deine violette Schlaufe über die Landschaft kreisen, bis sich eines der Wesenheiten klar heraushebt, vielleicht ein bisschen größer, sichtbarer und spürbarer wird und auf dich zukommt. Bleibe in der Herz-zu-Herz-Verbindung und lasse deine liegende-8 in einem Sinne jetzt soweit schrumpfen, sodass die äußere Schlaufe um das Herzchakra deines Naturwesens fließt und die innere Schlaufe natürlich um dein Herz.

So nimmst du diese Wesenheit völlig wertfrei wahr. Sie darf sein, wie auch immer er oder sie ist. Bleibe in deinem Gefühl. Spiele diesem Wesen deine Freude an der Begegnung über die liegende-8 hinüber und empfangen und erfahre die Freude und die Neugierde und vielleicht auch ein bisschen Aufgeregtheit, aber natürlich auch eine Menge anerkennender Liebe von der Gegenseite.

Um kommunizieren zu können ist es immer gut, einen Namen zu haben. Deshalb stelle dich bitte aus deinem Herzen heraus deinem Naturwesen vor. Du kannst deinen weltlichen Namen, aber auch deinen spirituellen Namen nennen.

Bitte die Wesenheit ebenfalls darum, dir ihren Namen zu nennen, den Namen zu nennen, mit dem die Naturwesenheit angesprochen werden möchte. Manchmal können sie sich nicht entscheiden, was es für ein Name sein soll, denn natürlich haben sie nicht im menschlichen

Sinne Namen. Sie verständigen sich untereinander über Telepathie und erkennen sich an ihren Frequenzen. Solltest du den Namen nicht klar bekommen, dann gebe aus deinem Bewusstsein heraus vielleicht drei Namensvorschläge und schaue, welcher Name mit deinem Naturwesen konveniert und dann weißt du es vielleicht.

Jetzt versuche noch, wenn du es nicht schon weißt herauszufinden, zu welcher Gattung dein Naturwesen dazugehört (Elfe, Fee, Zwerg, Gnom...). Was ist es denn?

Nun bitte das Wesen deine Freundin zu sein, zumindest für eine Zeit der Reise. Du lernst durch deine Naturfreundin und natürlich auch umgekehrt, weil ihr euch begleitet.

Bitte jetzt deine neue Freundin dir Hinweise zu geben, wo eventuell etwas in deinem Garten, auf deinem Balkon oder bei deinen Zimmerpflanzen fehlt oder wo du für die Natur unterstützend etwas tun kannst. Du FÜHLST die Antwort, vielleicht hörst du sie auch oder weißt sie, aber es ist ein Gefühl, es ist kein Gedanke im üblichen Sinne. Ich lasse dir Zeit, das geht sehr schnell, denn je länger es dauert desto mehr besteht die Gefahr, dass du denkst, deshalb nimm bitte die ersten Impulse...

Möglicherweise hast du ja unter deinen Pflanzen ein Sorgenkind, dann bitte deine Freundin jetzt, diese Pflanze im Besonderen mit Licht, mit Energie, mit Nahrung und was auch immer sie braucht zu versorgen und zu unterstützen, damit sie gesundet. Vielleicht erhältst du auch einen Hinweis darauf, was du selbst tun kannst und sollst, auf jeden Fall frage nach, das ist ja unser Thema jetzt, einfach bitten hilft aber auch.

Jetzt, und das ist wichtig und bitte vergesse dies nicht: Was möchte deine Freundin als energetischen Ausgleich haben? Dies kann eine Farbe, ein Lied, aber auch ein bisschen Tabak, Honig oder Schnaps sein. Natürlich sind alle eure neuen Freunde eingeladen, mit uns in dieser und auch in der nächsten Stunde zu sein.

Diese Übung könnt ihr gerne immer wieder wiederholen.

**M**erlin: Segen und Willkommen auch von mir aus den heiligen Wäldern, den Eichen und den Misteln, dies ist Merlin. Ich möchte euch über die Netzwerke und die Verbündeten der Naturwesenheiten aufklären, denn es ist unter Umständen wichtig, dass ihr das versteht.

Wenn ihr euch in die Stille begeben und die Natur beobachtet und ihr beobachtet vielleicht gerade Vögel oder Schmetterlinge in einem Garten oder Libellen, die über einem Teich schweben oder andere Tiere, die sich in der Natur bewegen dann stellt ihr vielleicht von Zeit zu Zeit fest, dass eines der Tiere oder vielleicht auch ein paar sich anders verhalten bzw. in ihrem Verhalten auffällig sind. Dann schaut ihnen zu, beobachtet sie.

Denn es ist sehr sehr oft so, dass Naturwesenheiten - außer Gnome, Zwerge und Feen - sich Tiere rufen, die ihre besonderen Freunde sind und sie wie Reittiere benutzen. Viele eurer Katzen sind übrigens extrem hellseherisch und wenn sie manchmal wie der Blitz von Draußen hereingerast kommen, dann ist es wirklich oft so, dass ihnen vielleicht gerade ein Elf im Nacken sitzt und auf ihnen reitet und genauso kann es aber auch mit Vögeln, Libellen oder mit Schmetterlingen sein, das ist sehr sehr gut möglich. All diese verschiedenen Tiere gehören zu den Netzwerken der Naturwesenheiten, weil ja alles mit allem verschmolzen ist und weil sie sich gegenseitig unterstützen.

**Alles was in der Natur vorhanden ist unterstützt sich selbstverständlicherweise gegenseitig. Da wird nichts gefordert und in einem Sinne auch nichts gegeben, sondern im Reich der Natur weben sich die Energien auf eine Art und Weise hin und her, sodass sie sich austauschen und sich gegenseitig befruchten. Alles was**

## **mit Natur zu tun hat wird immer danach drängen, sich auf das Licht, die Leichtigkeit und die Freude am Sein auszurichten.**

Das ist etwas Wichtiges das ihr lernen könnt, wenn ihr die Naturwesenheiten um Hilfe bittet. Dann bedeutet das für euch auch, euren Fokus zu wechseln und aus der Suche nach der Lösung von Problemen herauszugehen und euch in Richtung Freude zu fokussieren. Das bedeutet nicht, dass das sogenannte Problem verdrängt wird, aber alle Naturwesenheiten und auch die Tiergeister und die Elementargeister werden dir helfen, dein Problem an die Seite zu stellen und dich dafür auf die Lichtkräfte und auf die Freude am Sein auszurichten, wenn sie mit dir in Verbindung treten. Alles andere darf auch sein, nur wirst du dann als Mensch, der du sehr viel mehr in der Dualität gefangen bist als die Naturwesen feststellen, je freudvoller und gelassener du wirst, je mehr Licht in dir Raum nimmt und je positiver du gestimmt wirst und deine Mundwinkel sich nach oben ziehen, desto weniger Macht haben die schweren Gedanken, die Probleme und ja sogar die Schmerzen über dich.

Die Schmerzen, die ihr so oft körperlich erdulden müsst, müsst ihr nicht wirklich erdulden. Ich weiß, dass das jetzt für manche von euch schwierig klingt, **aber die Kunst ist die, dass du dich selbst liebend annimmst und das annimmst, was gerade ist.** Vielleicht hast du gerade eine Krankheit, vielleicht hast du dir gerade etwas gebrochen oder etwas verstaucht oder eines deiner Organe funktioniert nicht mehr richtig, dann **nimm es an, dass es so ist, wie es ist. Das ist der erste Schritt.** Indem du dagegen kämpfst, machst du das Ganze nur noch heftiger und härter, deshalb sage dir:

*Das ist jetzt so und dennoch richte ich mein Leben auf lichtvolle Gedanken, auf freudvolles Sein und auf das, was mir Spass macht aus. Ich rufe die Naturwesenheiten zu mir und bitte eine Sylphe, mich vielleicht auf ein Wölkchen zu setzen und mit ihr mal eine zeitlang im Südwind mitzusegeln sodass ich vergesse, dass mir dieses oder jenes schmerzt.*

Dann wirst du sehen, das wird leichter.

Denn in aller Regel ist es die Resonanz auf eine körperliche Dysbalance, die von deinem Mentalfeld aufgenommen wird. Das Mentalfeld nimmt diese Resonanz auf und fängt dann an, alles Mögliche drum herum zu spinnen. Dadurch entstehen Schuldgefühle und Ängste und dann kommt vielleicht Wut und Ärger und das sind alles Energien, die eure Systeme eng machen und dann kommt der Schmerz dazu. Schmerz ist letztendlich immer ein Hinweis dafür: Hier gilt es etwas anzunehmen, um es dann verändern und letztendlich loslassen zu können. **Du kannst etwas nur loslassen, was du vorher angenommen hast.** Etwas was du immer verdängst, kritisierst oder immer irgendwie nicht haben willst, wirst du nicht los, weil du es nicht zuerst angenommen hast. Das ist wichtig zu verstehen.

Alle Naturwesenheiten sind ja existent, sie leben nur in einer anderen Dimension als der menschlichen und in dieser Dimension gibt es auch keine Hierarchie, wir könnten also nicht sagen, ein Zwerg ist weniger oder mehr wert als ein Gnom oder eine Elfe, nein, all diese verschiedenen Gattungen, die sich hier aus der violetten Mutteressenz herausgebildet haben, tragen die Liebe von Mutter-Gott in sich, insofern sind sie alle gleichwertig und doch durch ihre Evolution zu mehr oder minder individuellen Bewusstseinsformen und Farben geworden, weil sie sich einfach Spezialgebiete herausgesucht haben, die sie besonders interessiert haben.

Wenn die großartigen Wunder im Inneren der Erde ein solches Wesen mehr interessiert haben, dann ist es in das Reich der Zwerge eingegangen, wenn es die Fülle der Blüten war, wird es eine Elfe sein, wenn es die Großartigkeit der Bäume war, dann wird es eben eine Dryade sein und wenn das Wurzelwerk an sich von besonderer Begeisterung war, dann wird es vielleicht ein Gnom sein. So haben sie sich differenziert und dennoch sind sie alle Wesen purer Liebe, die aus einer Selbstverständlichkeit heraus sich ständig gegenseitig verbinden, unterstützen und verweben und miteinander hilfreich sind.

Hättet ihr all diese feinstofflichen Naturwesenheiten nicht bei all dem, was die Menschheit mittlerweile schon mit der göttlichen Materie angestellt hat, dann hättet ihr keine Pflanzen und auch keine Tiere mehr und eure Welt wäre nicht mehr lebenswert. Also solltet ihr all diesen Wesen **dankbar** sein, die hier beständig um euch sind und die euch unterstützen.

Dies ist Merlin und ich danke euch für das Zuhören.

# PAUSE

## *Tape 2*

### *mit Hilarion & Josephiel & Arianrhod*

*H*ilarion: Dies ist wieder Hilarion. Bevor ich zu unserer Seelenkommunikation komme, gibt es noch ein paar essentielle Dinge zu erklären.

Ihr habt gehört, als MarieAn durch den Kanal kam, dass die Engelwesenheiten besonders die Legionen des Raphael dafür zuständig sind und waren, dass Naturwesenheiten entstanden sind. So sind diese beiden Reiche, diese beiden Ebenen natürlich sehr eng miteinander verbunden und haben eine große natürliche Nähe zueinander. Einen wesentlichen Unterschied gibt es allerdings, der für dich als Mensch wichtig ist zu verstehen.

Die verschiedenen Engelhierarchien haben im Prinzip keinen freien Willen, die Erzengel schon ein bisschen, aber die normalen Engel eigentlich nicht. Engel sind Wesenheiten, die aus der Quelle-alles-Seins heraus erschaffen wurden, um die Kommunikation zwischen dem Menschenreich und den göttlichen Reichen aufrechtzuerhalten. Ihr wisst, dass jedesmal, wenn eure Seele sich neu inkarniert, ihr auch einen neuen Engel, euren sogenannten Schutzengel erschafft. Je öfter ihr also inkarniert, desto mehr Engel. Diese Engel sind immer dazu da, um euch als Menschen zu unterstützen. Sie werden, wenn es nicht völlig gegen den göttlichen Willen ist alles auf ihre Art und Weise tun, um eure Bitten zu erfüllen,

jedoch solltet ihr auch genau definieren, was ihr wollt. Wenn ihr, wie viele eurer „alten“ Frauen in den Kirchen sitzt und betet, heiliger Engel ... komm, dann kommt er zwar, aber er weiß nicht wirklich, was er tun soll bzw. er würde nicht einschreiten. Es braucht die klare Bitte dies und das und jenes ist zu tun und dann wird dieser gerufene Engel dies auch tun. Ein Engel ist immer ein Bote der göttlichen Essenz, der letztendlich deine Bitten und Gebete vor den Thron von Vater-Mutter-Gott trägt.

Ein Naturwesen ist zwar mithilfe der Engelreiche und aus der Liebe der Shekinah heraus entstanden, hat aber durch die Evolution der Erde und durch das eigene Bewusstsein, das es sich angeeignet hat durchaus eine Art von freien Willen entwickelt. Wenn du zu einem Zwerg sagen würdest, bitte führe mich in den Berg hinein zu dem Goldschatz, denn die Zwerge hüten die Goldschätze, die Edelmetalle und sonstiges in den Bergen, dann ist es überhaupt nicht sicher, dass er dies tun wird. Eher würde er es nicht tun, weil Zwerge sind so, dass sie ihre Schätze gerne behüten.

Ein Naturwesen hat immer und jederzeit die freie Wahl mit dem, um was du es bittest und mit deiner Energie entsprechend in Resonanz zu gehen, es wird immer antworten, weil es kommunikative Wesen sind, aber du kannst nicht darauf bestehen, dass deine Bitte erfüllt wird. Wenn du in einer positiven Resonanz bist, wird dir das Naturwesen auch immer mit einer positiven Resonanz begegnen. Aber das Naturwesen, weil es mit der Natur verbunden ist, hat vielleicht eine ganz andere Sicht der Dinge wie du und es wird natürlich auf seiner Ebene die Energien bündeln und versuchen zu lenken, sodass du eine Hilfe und Unterstützung erfährst. Das kann u.U. sehr lustig sein, das kann manchmal ganz schnell gehen und das kann auch manchmal völlig anders geschehen, als du es erwartet hast. Eine gute Schulung übrigens, um nicht mehr so viel zu erwarten. Die Unterstützung kommt in jedem Fall die Frage ist nur, in welcher Form.

Wenn du einen Engel um Heilenergie für deinen großen Zeh bittest, dann wird die Heilenergie für den großen Zeh fließen, wenn du dieselbe Bitte aber an ein Naturwesen stellst dann kann es passieren, dass plötzlich lauter Hirtentäschel in deinem Garten wächst und du dich fragst, wo kommt der denn her, hoffentlich denkst du dann noch an den Zeh. Dann kann es auch passieren, dass du plötzlich bemerkst, wie vielleicht eine alte Narbe, die du auf der Schulter hattest, plötzlich verschwindet. Dadurch, dass alles mit allem verbunden ist, hat auch in diesem Fall alles mit dem Zeh zu tun, aber da musst du erstmal draufkommen, dass das auch Heilenergie für deinen Zeh ist. Möglicherweise lernst du daraus das Verbundensein von vielen verschiedenen Ebenen.

Das ist etwas Wichtiges, das ihr bitte noch wissen und auch bedenken solltet und vor allem, jedes Naturwesen geht in Resonanz. Daher kommt dieser Spruch: *So wie man in den Wald hineinruft, so kommt es auch wieder zurück.* Das ist ein guter Spruch, genau der passende für Naturwesen. Wenn du zornig bist, dann werden dir zornige Energien begegnen und wenn du wütend bist, dann halt wütende Energien.

Mache dir bewusst, wann auch immer du in Verbindung mit diesen Reichen gehst, reinige dich vorher, gehe bewusst aus deinem Alltag heraus und sage dir dabei: *Ich nehme mir jetzt eine kurze Auszeit und trete bewusst aus meinem Alltag und aus der Suche nach einer Lösung eines Problems heraus und ich wende mich jetzt dem Naturreich zu. Ich gehe in mein Herzchakra und öffne mich für die Verbindung, das Licht, die Freude und die Begegnung.* Dann wird dir auch Gutes begegnen.

Es gibt Menschen unter euch, die sehr große Empfänger sind und die vielleicht in anderen Inkarnationen schon viel mit bestimmten Reichen der Natur gearbeitet haben und bei solchen Menschen ist es natürlich möglich dass ihr mitbekommt, wenn in den Naturreichen etwas geschieht und ihr z.B. die Trauer fühlt, wenn ein großer alter Wald niedergemetzelt wird oder wenn in den Tiefen des Meeres die Erde husten muss und ein Tsunami anfängt sich zu bewegen. Das kann gut sein, dass ihr sowas spürt oder träumt. Je höher die

Schwingung wird und je mehr du verbunden bist, desto mehr wirst du so etwas auch spüren, denn auch das ist eine Art von Kommunikation. Solltest du so etwas in dir fühlen und nicht wissen wo, wie und was, dann entwickle bitte keine Heilerhektik. Bleibe in der Ruhe, zentriere dich und verbinde dich mit der Erde, mit deinem hohen Selbst und mit der Quellen-  
allen-Seins.

Als erstes, das du immer und jederzeit tun kannst ist, dein Herzchakra mit Liebe fluten, Liebe für dich, Liebe für die Naturwesenheiten, Liebe für die Natur und Liebe für den ganzen Planeten. Stelle diese Energie dann zur Verfügung und schiebe diese Liebesenergie in die Ebene, aus der du den Schmerz, die Unruhe, den Tsunami und die Verwirrtheit in den geschlachteten Wäldern etc. spürst.

Auch wenn dir das lapidar vorkommt, **es ist immer die Liebe, die alles heilt** und nichts anderes. Du als Heiler kannst nur die Energie zur Verfügung stellen und es den Empfängern überlassen, ob sie sie nehmen oder nicht. Jedes Wesen auf dieser Erde und in einem Sinne eben auch die Naturwesen und auch die Tierseelen - obwohl sie Kollektivseelen haben - verfolgen eine bestimmte Absicht mit ihrer Inkarnation. Wenn es in der Absicht dieser Inkarnation liegt etwas, das sich für dich als Betrachter von Außen schrecklich anmutet erfahren zu wollen, so werden sie dies erfahren und sie werden auch nicht daran zerbrechen, denn es ist ihre Erfahrung.

Du kannst da kraftlenken soviel wie du willst, wenn das andere System die Energie nicht nehmen möchte, wird sie die Energie nicht nehmen. Das bedeutet natürlich nicht, dass du ein mangelhafter Heiler bist oder der andere bockig ist sondern das bedeutet ganz schlicht, das funktioniert hier nicht, weil da noch irgendetwas fehlt und du weißt nicht, um was es geht. Deine Aufgabe ist es, die Energie zu kanalisieren, nicht mehr und nicht weniger. Wenn dann etwas geschehen ist und du Kenntnis davon erhältst dann schaue, was du aus deinem Bereich heraus tun kannst, um jene zu unterstützen und zu helfen, die in Not sind. Vielleicht geht es auch darum, in deinem Leben etwas zu verändern, wie vielleicht den Wasserhahn öfter etwas zuzudrehen oder ein paar weniger Plastiktüten zu benutzen oder Dinge dieser Art. Aber das ist natürlich immer deine Entscheidung. Soviel für heute zu diesem Thema.



Jetzt kommen wir zur **Kommunikation mit der Seele**. Ich möchte, dass meine Tochter euch ein paar Worte aus dem Talmud vorliest.

Diese wichtigen Worte aus dem Talmud lauten wie folgt:

*„Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.*

*Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.*

*Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.*

*Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.*

*Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.“*

Über diese Worte solltet ihr nachdenken. Das ist ein philosophischer Ansatz und ich würde es begrüßen, wenn ihr sie euch herauschreibt und immer einmal wieder lest, um darüber zu reflektieren und um zu das Ganze verinnerlichen. In diesen paar Zeilen liegt unendlich viel Weisheit die dazu führen kann, dass sich dein Leben stark verändert, je mehr du sie durchdringst. Aber das ist natürlich deine Wahl.

\* \* \*

Jetzt geht es also um die **Kommunikation mit der Seele**. Wir haben das jetzt schon zweimal auf unterschiedliche Weise ausprobiert und ihr habt auch geübt. Nichtsdestotrotz und das ist sehr menschlich, komme ich heute wirklich im Lehrerfokus zu dir und möchte dich fragen:

Was in deinen Erfahrungen hat dazu geführt dass du der Meinung bist, nicht mit deiner Seele kommunizieren zu können?

Was war es, was dazu führte, deine Seele nicht zu hören oder nicht zu verstehen?

Waren es Erfahrungen, die dich an der Präsenz von Vater-Mutter-Gott und der Präsenz deiner Seele zweifeln liesen?

Waren es Erfahrungen die dir sagten, dass wenn dein Leben so und so aussieht es nicht sein kann, dass du geliebt bist?

Waren es Erfahrungen, dass die Sache mit dem Vertrauen sowieso so eine Geschichte ist und dass du nicht wirklich vertrauen kannst?

Nun, das sind tiefgreifende Geschichten, die in den Tiefen deines Seins natürlich programmiert sind, zum Teil sind es Erfahrungen aus vielen unterschiedlichen Leben. Dazu kommt die Prägung aus der Morphogenetik und dazu kommt z.B. dass all jene von euch, die vielleicht noch im Krieg oder in den späten Kriegsjahren oder in den Nachkriegsjahren geboren worden sind von ihren Eltern und vom Leben an sich gar nicht die Möglichkeit bekommen haben, vertrauen zu können. Denn während des Krieges war das Leben in jedem Moment in Gefahr. Wie sollst du da vertrauen können? Nach dem Krieg waren die Eltern dermaßen mit allem möglichen beschäftigt, sodass sie für ihre Kinder keine Zeit hatten. Sie waren froh, dass die Kinder da waren und dass es ihnen gut ging. Sie haben sie gefüttert und sie haben ihnen was zum Anziehen gegeben, aber was in der Seele und in den Geistern ihrer Kinder geschah, damit wollten sie sich nicht befassen, das war ihnen zu emotional und Emotionalität war schwierig, das durfte einfach nicht sein, denn mit Emotionalität hat man im Krieg nicht überlebt. Die Väter haben mit ihren Kriegserfahrungen gekämpft und die Mütter haben mit ihrem Alleinsein gekämpft. Wie soll ein Kind da Vertrauen lernen?! Und doch ist das Vertrauen so wichtig.

Manche eurer Eltern waren noch streng gläubig und ihr seid vielleicht jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Vielleicht konntet ihr da etwas aufholen, aber nicht unbedingt. So hat diese Kriegs- und Nachkriegsgeneration und natürlich die Generation, die folgt hier ein großes Problem. Es war nicht immer alles richtig, was die Kirchen gemacht haben, also kam hier auch noch Misstrauen auf. Das Leben an sich ist bunt und vielfältig und nicht immer von Einfachheit gekrönt. Viele verschiedene Erfahrung haben dazu geführt, dass du möglicherweise zu der Meinung gekommen bist, dass das überhaupt nicht funktioniert, du nicht wertvoll und nicht gut genug bist, dass das oder dieses nicht klappt, weil dein Zugang zu welchen Ebenen auch immer nicht gut genug ist, damit du kommunizieren kannst und darfst. Das ist einfach alles Bullshit!

Dieses Universum mit all seiner Dualität und seinen vielfältigen Möglichkeiten ist ein kommunikatives Universum. Du bist als Lichtfunke aus der Quelle-alles-Seins heraus inkarniert, um dieses Universum zu erschaffen. Natürlich hat Vater-Mutter-Gott, die Quelle-alles-Seins ein übergroßes Interesse, ständig mit dir in kommunikativem Austausch zu sein um erfahren und erleben zu können, was du alles kreierst. Da ist Kommunikation, auch wenn du denkst, du wärest es nicht wert.

## Clearing für eine Kommunikation auf allen Ebenen

Aus diesem Grunde atme jetzt bitte das Diamantlicht ein und aus, diesen doppelten Durchstrom und flute damit deine innere Sonne, deinen Solarplexus. Lass deine innere Sonne so weit ausstrahlen, sodass dein Herzchakra innerhalb deiner Sonne ist.

Dann rufst du dein emotionales Selbst und fragst es, welche Farbschwingung, Energie und Frequenz es jetzt braucht um fit, wach und präsent zu sein.

Ich, Hilarion bitte jetzt dein emotionales Selbst all diese Muster und Prägungen aus deinem gesamten System herauszusammeln die damit zu tun haben, dass du der Meinung bist, nicht mit deiner Seele, nicht mit den feinstofflichen Reichen, nicht mit den Engeln, nicht mit der Quelle-alles-Seins und auch nicht mit uns, deinen geistigen Freunden kommunizieren zu können oder zu dürfen.

Hol alles heraus und bitte sieh, wie dein emotionales Selbst losarbeitet und es einen riesigen Berg an diesen überholten Mustern und Prägungen in der Mitte deines Sonnenraums gibt.

Während dein emotionales Selbst die letzten Reste aus den geheimsten Winkeln herauszieht, atmest du dich bitte hinunter zur Erdenmutter.

Jetzt bittest du die Erdenmutter um die Verbindung mit den Feuerenergien der Erde und hier mit ihren Elementarwächtern und das sind die Salamander.

Bitte die Erdenmutter, dass sie dir Zugang gewährt und erlaube dieser Energie, aus den verschiedensten Ebenen und Schichtungen der Erde, aus den Tiefen des Feuergürtels, aus den Tiefen der Vulkane, aus den Tiefen der heißen Quellen in Island oder Neuseeland aufzusteigen und diese Energie bündelt sich und du lässt sie durch deinen Kanal bis auf den Boden deiner Sonne in deinem Solarplexus aufsteigen.

Jetzt bitte ich, Hilarion für dich und du bittest mit mir in deiner priesterlichen Präsenz, denn das warst du immer, bist du immer und wirst du auch immer sein, um die Präsenz des Urzengels Uriel (Farbe rot-gold und Element Feuer):

*Uriel wir bitten dich, nimm diese missverstandenen Energien und transportiere sie durch die Kanäle direkt hinauf in die Mitte des Universums vor das Herz der Shekinah. Tu dieses jetzt und tu deine Pflicht.*

Uriel nimmt den alten Ballast und die Salamanderkräfte der Erde strömen ihm hinterher und reinigen dein gesamtes System von den Abdrücken dieser alten Überzeugungen. Sie können nicht über deinen Körper, über dein Kronenchakra hinaus, aber sie tun ihre Pflicht genauso wie Uriel dies tut, um diese Energie zur Shekinah zu bringen, wo Uriel alle diese Muster und Prägungen jetzt in der Shekinah entsorgt. Bedanke dich bei Uriel und lass ihn ziehen und Mutter Gott transformiert all diese Energien in ihrer unendlichen Liebe, sodass sie als pure reine Energie zu dir zurückfließt und dein emotionales Selbst verteilt sie wieder auf allen Ebenen deiner Körper, deines Seins und deiner Existenz.

An dieser Stelle übergebe ich an Josephiel.

**J**osephiel: Lange habe ich nicht mehr durch diesen Kanal gesprochen. Ich bin eine göttliche Existenz aus der Umhüllung eures Universums und ich bin ein Hüter der quasaren Tore. Ich bin derjenige oder diejenige Energie, die die Quantenenergien in diesem Universum lenkt und leitet und die Verbindungen zu den Nachbaruniversen schafft. Ich finde dieses

Universum höchst interessant und spannend. Kein anderes der mir bekannten Universen hat sich eine so differenzierte Aufgabe zur Ausformung, zur Erschaffung und zum Erleben kreiert wie euer Universum.

In dieser Vielheit, die aus der Einheit entstanden ist, habt ihr natürlich eine genauso große Vielheit an Individualität mit eigenen Erfahrungen erschaffen. Um in diese Dichtigkeit hineingehen zu können, musstet ihr zu gewissen Anteilen die Kraft der unendlichen Liebe vergessen, die euer Zuhause ist, die Quelle-alles-Seins. So kam es euch vor, als hättet ihr euch immer weiter vom Licht entfernt, bis ihr einsam und alleine irgendwo in einer dunklen Welt sitzt, um euch an das Licht zurückzuerinnern und den kleinen Funken des Lichtes in der Mitte eures Seins, eurem Herzchakra, wieder zu entzünden, um euch auf den Rückweg zurück in die Quelle, zurück in die Arme von Vater-Mutter-Gott zu bewegen. Ihr seid bereits auf dem Rückweg.

Was euch in den meisten aller Fälle jedoch fehlt ist ein tiefes, unbrechbares und nicht zu erfassendes Vertrauen in die Liebe der Quelle-alles-Seins. Aufgrund der Fürsprache all der vielen vielen Wesenheiten aus all den Dimensionen eures Universums die euch lieben haben wir beschlossen, für euch heute ein quasares Tor für einen kurzen Moment zu öffnen, das in eine sehr sehr hohe Dimension eines Nachbaruniversums geht, welches mit eurer menschlichen Sprache am besten mit der reinen Liebe beschrieben werden könnte.

## Energieübertragung liebendes Vertrauen

Wir werden diese Energieübertragung jetzt in euer Diamantlichtfeld in eure Individualität senken:

Bittet euer emotionales Selbst, euer System jetzt auf Empfang zu schalten. Lasst jetzt bitte alle Gefühle von *"ich darf nicht empfangen und ich kann nicht empfangen"* willentlich los und die Uriel-Legionen werden sie transformieren. Seid ein Gefäß, denn Vater-Mutter-Gott beugt sich nun zu euch herab, um das verlorene Vertrauen in euer System zurückzugeben, sodass ihr absolut sicher sein könnt mit all dem, was ihr seid, geliebt zu sein.

(Bitte gut erden)

*In der Präsenz der Thronenergien öffnen wir jetzt das quasare Tor und lenken den Strom des liebenden Vertrauens jetzt...*

Wie ein Meer aus Milch und Honig strömt die Energie in euch hinein und flutet eure Körper, eure Ebenen, eure Zellen und eure Bibliotheken.

Hilarion, der aufgestiegene Meister öffnet nun die Pforten zu eurer Seele, sodass über euer menschliches Sein und eurer Hier- und Jetzt-Inkarnation diese Energie auch in die vielen vielen Erlebnishorizonte eurer Seele fließt. Es fließt jetzt...

**A**rianrhod: Dies ist Arianrhod, die Fee, die ihr kennt, ein Abkömmling von Alpha Centauri. Stellvertretend für euch, euer Einverständnis vorausgesetzt bitte ich jetzt all die Naturwesenheiten dabei behilflich zu sein, Heilung durch das liebende göttliche Vertrauen in all euren Erlebnishorizonten und Inkarnationen anzunehmen.

Die Legionen des Raphael unterstützen euch genauso wie das Licht aller Monde dieses Universums.

**H**ilarion: Dies ist Hilarion. Wir danken Josephiel. Er schließt jetzt die Pforten, doch die Energie strömt noch etwas nach. Wir danken Arianrhod und den Naturwesenheiten und ich schließe jetzt die Pforten zu euren zahllosen Inkarnationen und Erlebnishorizonten, sodass ihr euch wieder auf euer menschliches Sein im Hier und Jetzt fokussieren könnt. Dankt auch den lichtvollen Kräften der Universen für dieses Geschenk, das ihr erhalten habt.

Wendet euch nun eurem emotionalen Selbst zu, umarmt es und teilt die Freude mit ihm die es ausstrahlt, weil es jetzt so unendlich viel Energie erhalten hat. Dein emotionales Selbst nimmt dich an der Hand und führt dich im Sonnenraum in einen Bereich, in dem du entweder einen großen kreisrunden Spiegel oder eine Wasserfläche siehst und fordert dich auf, dort hineinzuschauen. Der Spiegel bzw. die Wasseroberfläche glitzert weiß-silbrig im mondischem Licht. Du hast soviel Energie getankt, dass alles unendlich hell und vibrierend um dich herum und in dir ist.

Dein emotionales Selbst weist dich an: *Schau hinein in den Spiegel oder das Wasser und erkenne dieses Wesen aus Liebe erschaffen, das deine Seele ist.*

Ich, Hilarion fordere deine Sinne auf, jetzt in die Aktivität zu gehen und erlaube deinem System, dir ein Abbild des Lichtwesens, das deine Seele ist, das Bild, das dein göttlicher Funke für dich in die Erscheinung bringt in diesem Spiegel oder Wasser wahrzunehmen. Dieses riesengroße wunderbare unendlich schöne Lichtwesen ist deine Seele.

Im Herzen deiner Seele steht dein Inkarnationsengel, breitet die Arme aus und schickt dir eine Welle Liebe direkt in deinen Sonnenraum hinein. Zumindest für diesen Moment deiner Existenz erlaube dir, vollkommen davon überzeugt zu sein, dass du über alles geliebt bist, denn das bist du wirklich und wahrhaftig. Jetzt sinkt die Erkenntnis tief in deine Zellebene hinein:

Meine Seele liebt mich, Vater-Mutter-Gott liebt mich, die Himmelsmutter liebt mich, die Erdenmutter liebt mich genauso wie all meine Sternengeschwister, die ich aus so vielen Inkarnationen kenne und kennengelernt habe lieben mich, wie ich sie liebe. Alle meine Engel, die aus meiner Liebe heraus entstanden sind, lieben mich und die verschiedenen Engelchöre tun dieses sowieso. Aus allem, was ich für die Erde und die Natur erschaffen habe, strahlt mir die Liebe der Natur entgegen, indem sie mich Schönheit sehen lässt, indem sie mir Nahrung gibt, indem sie mir Luft zum Atmen gibt, Wasser um zu trinken, Feuer um mich zu wärmen und Materie, um Bewegung erfahren zu können und einen sicheren Stand zu haben.

**Ich bin geliebt**

AMEN-AMEN-AMEN

Bitte dein emotionales Selbst, dir jetzt, in diesem Moment ein **Symbol** (das kann ein Wort, eine Farbe oder eine Schwingungsfrequenz sein) für dieses absolute Geliebtsein zu geben, etwas das du dir ganz leicht merken kannst und das du immer ganz leicht in der Präsenz hast.

Du nimmst auf einem deiner Wahrnehmungskanäle jetzt dieses Symbol wahr. Ich bitte dein emotionales Selbst, an dieses Symbol für jetzt und bis in alle Ewigkeit das Bewusstsein zu koppeln von:

**Ich bin geliebt**

Wann auch immer, wo auch immer und wie auch immer dir dieses Symbol begegnet, dein emotionales Selbst wird dein Sein mit den Erfahrungen dieses Momentes vollkommenen Geliebtheits fluten.

\* \* \*

Bedanke dich bei deinem emotionalen Selbst, bedanke dich bei deiner Seele, bei all den Wesenheiten, die heute zu dir gesprochen und mitgewirkt haben, bei deiner Naturwesenfreundin, bei deinem Körper, deinem Mentalfeld, deinem Emotionalfeld und bedanke dich bei allen die es möglich gemacht haben, dass du dir diese Zeit für dich nehmen konntest und ankere dich im Hier und Jetzt.

Ich danke euch sehr für eure Bereitschaft, euch zu öffnen und noch einmal, ohne euer kollektives Miteinandersein wären solche Erfahrungen und Ereignisse wie heute nicht möglich. Das Gute ist, die menschlich-lineare Zeit während der Übertragung ist aufgehoben, d.h. wenn ihr die Übertragung hört, wird sie zeitpunktsgenau und in genau diesem Moment auch für euch erfolgen. Die Übertragung wird natürlich ein jedesmal, wenn ihr sie lest oder hört, reaktiviert.

So bedanke ich mich bei euch für euer Sein und für eure Bereitschaft zur Veränderung und ich wünsche euch noch ein wundervolles Wochenende und wir hören uns nächsten Samstag zum 3. und letzten Teil wieder.

Dies ist Hilarion. Seid umhüllt mit all der Liebe, zu der die weiße Bruder- und Schwesternschaft überhaupt in der Lage ist und wir sind zu viel Liebe in der Lage. Nehmt diese Liebe an und dehnt sie aus wie einen Segen über eure Welt zu euren Kindern, zu euren Mitbewohnern, zu euren Tieren, zu euren Pflanzen, in eure Häuser und in eure Dörfer und Städte hinein und in eure Welt.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen. Amama ua noa.

AMEN-AMEN-AMEN

Dies ist Hilarion. Seid gesegnet

OM Shanti

D♥A♥N♥K♥E